

## Schluf.

An einem schönen Sommernachmittage lag ich ganz allein in meinem Krankenzimmer. Rings um mich her war alles stille und schweigsam, die Natur schien müde, wie ich selbst, nur der Springbrunnen unter meinen Fenstern ließ seinen hochsteigenden Strahl mit eintönigem Geplätscher gleichmäßig zurückfallen in das Wasserbecken, und Tausende von Mücken und winzigen Wassertierchen tanzten dazu im Sonnenglanze. Ich sah eine Weile von meinem Bette aus diesem merkwürdigen Treiben der kleinen Wesen zu, allmählich zog es wie ein sanftes Träumen durch mein Denken.

Plötzlich glaubte ich, mit den Sonnenstäubchen schwebe eine duftige Gestalt zu mir herein und komme näher. Ein holdes Mägdlein war's, vom wallenden Gewande umhüllt, mit goldschimmerndem Gelocke und offenen freundlichen Zügen. Die kleinen Hände hielten